

Doris Sturzenegger

FEST Die Familienergänzende Sozialpädagogische Tagesstruktur im Urteil von Klienten und Klientinnen

Eine Untersuchung über den Grad der Zufriedenheit der Familien mit dem Angebot FEST und Vorschläge zur Veränderung dieses Erziehungshilfeangebotes

abstract

Abstract zur Bachelorarbeit „FEST Die Familienergänzende Sozialpädagogische Tagesstruktur im Urteil von Klienten und Klientinnen: Eine Untersuchung über den Grad der Zufriedenheit der Familien mit dem Angebot FEST und Vorschläge zur Veränderung dieses Erziehungshilfeangebotes“

Schwerpunkt der Arbeit ist die Untersuchung über den Grad der Zufriedenheit der begleiteten Familien mit dem Angebot FEST und Informationen darüber zu erhalten, welche Ideen die Familien selbst für eine Veränderung dieses Erziehungshilfeangebotes haben.

In einem ersten Teil wird das aktuelle Angebot über Erziehungshilfen in der Schweiz, im Speziellen des Kantons Zürichs, geschildert. Es geht darum, eine Übersicht der aktuellen Angebote zu schaffen und die Einbettung des Angebotes FEST aufzuzeigen. Im Anschluss erhalten der Leser und die Leserin einen geschichtlichen Einblick in das Zentrum Röteli und das vielseitige Angebot des Zentrums. Das zweite Kapitel beginnt mit der Entstehungsgeschichte des FEST. Bei der Entwicklung des FEST-Konzeptes wurden Erfahrungen der SPFA (Sozialpädagogische Familienarbeit) des Zentrum Röteli genutzt, wo immer wieder festgestellt wurde, dass bei gewissen Familien ein reiner Familieneinsatz zur erfolgreichen Bewältigung und Unterstützung nicht genügt. Einen tieferen Einblick in das FEST erhält man im Anschluss. Dort werden das Angebot, Ziele und die Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern näher betrachtet.

Das dritte Kapitel umfasst den methodischen Teil, die Klärung des Entscheidendes für eine qualitative Forschungsstrategie und Erläuterungen zur Auswahl und Rekrutierung der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen. Es wurden mit vier Erziehungsberechtigten ehemaliger FEST-Kinder narrative Interviews zum erwähnten Schwerpunkt durchgeführt.

Im abschliessenden vierten Kapitel werden die Auswertungen und Ergebnisse der Interviews anhand der folgenden vier Kategorien vorgestellt:

1. FEST als ein Angebot, das die Eltern bei Fragen der Erziehung, der Begleitung der Kinder bei Schulschwierigkeiten und bei ihrer Freizeitgestaltung unterstützt
2. Grenzen und Schwierigkeiten im Bezug auf die Beteiligung
3. Faktoren für eine aus Sicht der Adressaten und Adressantinnen gelingende Partizipation
4. Verbesserungsvorschläge der Eltern

Im Zentrum stehen somit die Ergebnisse der Analyse, welche die Zufriedenheit der Klienten und Klientinnen aufzeigen sowie Grenzen, Schwierigkeiten und Verbesserungsvorschläge. Die Schlussbemerkungen umfassen ebenfalls weitere Forschungsüberlegungen.

Keywords: Erziehungshilfen, Partizipation

2006 / 49 Seiten

ISBN 10: 3-03796-150-3

ISBN 13: 978-3-03796-150-6

Fr. 20.00 / € 12.50 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe ‚Praxis und Theorie der Sozialen Arbeit. Bachelorarbeiten der FHS St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit.‘